



„Therapeut mit Kuschelfaktor: Fiete wedelt sich in die Herzen der Kleinen Strolche“

Als am Nachmittag die Haustür der Inobhutnahme in Asendorf aufgeht, ist die Aufregung in der Gruppe groß. „Fiete ist da!“ freuen sich die Kids. Doch dann werden die Kinder ganz ruhig. Langsam und nacheinander begrüßen sie den Australian Shepherd. Die Kids haben gelernt: Einem Hund muss man sich ruhig und vorsichtig nähern. Auch Fiete wedelt freudig mit dem Schwanz und verteilt freundliche „Hundestuber“. Auf dem Plan steht heute ein Gassivorgang mit der ganzen Gruppe.

Schon bevor Fiete bei Anna, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin bei den Kleinen Strolchen, als Welpen einzog, war klar, dass er Therapiebegleithund werden soll. „Wir haben uns viel Zeit genommen, den richtigen Züchter zu finden“, so Anna. „Die Züchterin hat dann auch den passenden Welpen aus dem Wurf ausgesucht, denn nicht jeder Hund eignet sich als Therapiehund. Er muss von Geburt an bestimmte Charaktermerkmale mitbringen, um einmal als Therapiehund eingesetzt werden zu können. Fiete war von allen Welpen der entspannteste und sanfteste. Im Juli 2020 zog Fiete bei Anna und ihrem Lebensgefährten ein. Was ist anders, wenn ein Welpen einzieht, der einmal einen Therapeutenberuf ausüben soll?“



„Man muss von Anfang an konsequenter sein“, so Anna. „Die Regeln sollten vorher feststehen und dann eingehalten werden. Das macht die zukünftige Ausbildung des Hundes schon viel leichter.“

Von Anfang an nahm Anna Fiete mit zu den Kleinen Strolchen. „Mir war es wichtig, dass er den Umgang mit Kindern schon als Welpen kennenlernt“, so Anna. Anna und Fiete besuchten eine Hundeschule, übten Grundgehorsam und Anna machte den Hundeführerschein.

Mit einem Jahr konnte Fiete seine Ausbildung zum Therapiebegleithund starten. „Auch hier wurde vorher noch einmal genau geschaut, ob der Hund tatsächlich die Charaktermerkmale mitbringt, die ein Therapeut auf vier Pfoten haben muss.“ Fiete

bestand mit Bravour und übte mit Frauchen fleißig die Praxis, während Frauchen zusätzlich noch Therapie büffelte. Vor ein paar Wochen hatte Fiete dann seinen ersten offiziellen Arbeitstag als Therapiehund im Kinderheim Kleine Strolche. Und - Fiete weiß genau, wann er im Dienst ist. „Er ist dann sehr konzentriert und läuft immer sehr dicht bei mir“, so Anna.

Was lernen die Kinder von Fiete? „Die meisten unserer Kinder haben noch nicht viel Empathie in ihrem Leben kennengelernt. Sie hatten dementsprechend auch keine Möglichkeit, sie zu erlernen. Durch Fiete lernen sie Einfühlungsvermögen und Ver-

ständnis. Sie lernen auf ein Tier einzugehen und Rücksicht zu nehmen. Oft ist Fiete auch ein Türöffner bei Kindern, die sehr introvertiert sind. Und natürlich ist Fiete ein Freund, der gerne kuschelt und Nähe und Vertrautheit gibt.

Auch auf Regeln können sich die Kids durch Fiete besser einlassen, z. B. dass nicht gerannt wird, wenn Fiete im Raum ist, dass sie ruhiger sein müssen, weil Hunde eben ein viel besseres Gehör haben als Menschen.

Zudem können sich die Kinder besser konzentrieren, wenn wir gemeinsam mit Fiete arbeiten.

auf Seite 2 geht es weiter



STECKBRIEF

Name: Fiete
Rasse: Australian Shepherd
Alter: 2,5 Jahre
Beruf: Therapiebegleithund
Hobbies: Apportieren / Rennen am Strand
Frauchen: Anna Weber, 25 Jahre



„Wir schauen nicht weg!“ Kampagne der Deutsche Bahn Azubis und der Kleinen Strolche gewinnt deutschlandweiten Wettbewerb

Die Aufklärungskampagne zur Prävention von häuslicher Gewalt gegen Kinder, die die Kleinen Strolche mit den Bahn-Azubis des Fernverkehrs Dortmund/Münster entwickelt haben, hat den deutsch-

landweiten Wettbewerb „Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt“ gewonnen! Bahnchef Dr. Richard Lutz übergab persönlich den Preis. Seit dem Jahr 2000 engagieren sich über 13.000 DB-

Azubis im Wettbewerb „Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt - gemeinsam für ein tolerantes und respektvolles Miteinander“. In diesem Jahr positionierten sich mehr als 200 Azubis gegen Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Rassismus und Diskriminierung. >>> Hier geht es zur Kampagne: bit.ly/3Ae5EXI



Konzentration und Regeln werden auch heute beim Spaziergang geübt. Die Kinder dürfen Fiete halten, ihm Kommandos geben und ihn belohnen – aber, sie tragen eben auch Verantwortung für ihn und müssen dementsprechend besonders im Straßenverkehr aufpassen. So lernen wir mit Fiete Verkehrsregeln und das Verhalten im Straßenverkehr. Nach dem Spaziergang ist für Fiete erst

einmal Pause angesagt. Pause – das bedeutet, mit Knabberstange in Annas Büro zu liegen und entspannt zu dösen.

„Normalerweise dauert eine Therapieeinheit nicht länger als 20 bis 30 Minuten, denn auch für den Hund ist eine Therapieeinheit anstrengend. Damit es Fiete weiterhin Spaß macht, braucht auch er eine gute Work-Life-Balance“, so Anna. „Würde

ich merken, dass Fiete keine Freude mehr bei seinem Job hat, würde ich ihn sofort nicht mehr einsetzen.“

Es ist Abend geworden. Die Kids liegen mit Schlafanzug und geputzten Zähnen im Bett und warten gespannt auf das Highlight des Tages. Denn Fiete kommt noch einmal in jedes Zimmer und sagt: „Gute Nacht und träumt was Schönes.“



ProVentus unterstützt den Bau eines Ruhe- und Naturhauses



Rund 70 Kinder profitieren derzeit vom Therapiehaus auf dem Gelände unseres Therapiezentrums. Unterstützt wurde der Umbau bereits 2020 von der Swiss Life Stiftung. Jetzt kann

mit Hilfe des jüngsten Swiss Life Stiftungs-Partners, dem Finanzdienstleister ProVentus, das nächste Projekt angegangen werden: der Bau eines Ruhe- und Naturhauses für heilpädagogische Einzelmaßnahmen traumatisierter Kinder. Welche soziale Organisation gefördert werden soll, entschieden die Vertriebspartner von ProVentus in einem internen Abstimmungsverfahren, denn die Zuwendung soll nicht einmalig sein. Mindestens drei Jahre werden die Kleinen Strolche mit jeweils 20.000 Euro unterstützt.

Das neue Ruhe- und Naturhaus wird ein zentrales Element des Kleinen Strolche Therapiezentrums werden, denn die Aufarbeitung von Traumata erfordert viel Zeit und Räume der Stille, die Schutz und Zuflucht bieten. Oft sind Einzelmaßnahmen der erste Schritt, um Sicherheit und Vertrauen zu fassen. Das Gelände des Therapiezentrums inmitten der Natur und mit direktem Kontakt zu unseren sechs Therapiepferden bietet sich perfekt als Rückzugsmöglichkeit an.

„Einblicke“ in unser Heim für Kinder

Im Kinderheim Kleine Strolche tun wir alles, um den Kindern schnellstmöglich das Gefühl zu geben, in Sicherheit zu sein. Den größten Anteil daran haben natürlich unsere Mitarbeiter – ein Team aus rund 70 speziell ausgebildeten Fachkräften, die genau wissen, was zu tun ist, um diese Kinder in solchen Momenten in ihrer Verzweiflung aufzufangen. Aber auch weitere Dinge müssen berücksichtigt werden. Haben Sie jemals versucht, die Perspektive von Kindern einzunehmen? Machen Sie einmal folgenden Versuch: Gehen Sie in die Hocke und laufen Sie in dieser Haltung durch Ihre Wohnung. Was fällt Ihnen auf? Die Kinder müssen sich den wenigen Erwachsenen unterordnen. Details wie Geometrie oder Farbwahl haben wichtige



Auswirkungen auf die Psyche der Kinder. Denn Räume wirken auf all unsere Sinne. Deshalb arbeiten wir ständig an unserem Raumkonzept, um es weiter zu optimieren, damit alle Räume beim ersten Betreten ausstrahlen: Hier bin ich geborgen.

>>> Hier können Sie „Einblicke“ in unsere Häuser bekommen: bit.ly/3JWxFWX



Vanillestangen helfen Kleinen Strolchen

„Gebäck – Können wir. Lieben wir. Naschen wir viel zuviel!“ – steht auf der Webseite der Landbäckerei Niemeyer aus Bahrenborstel. Dass die superfluffigen und cremig gefüllten Vanillestangen noch mehr können als schmecken, bewiesen sie während der „süßen“ Aktionswoche der Bäckerei zum internationalen Kindertag. 50 Cent pro verkaufter Vanillestange wurden an das Kinderheim Kleine Strolche gespendet. Anscheinend nahmen viele Kunden der 21 Niemeyer Filialen die Aktion als Anlass, mit gutem Gewissen mehr zu naschen – denn insgesamt wurden 2500 Vanillestangen verkauft.



Kleiner Ritter Strolch macht die Helios Kliniken bunt

Neun Bilder von unserem Kleinen Ritter Strolch schmücken aktuell die Wände der geburtshilflichen Station der Helios Kliniken Mittelweser. Illustriert wurden die Motive von unserem Botschafter, dem Bestsellerautor und Drache Kokosnuss-Erschaffer Ingo Siegner. Initiiert wurde die Ausstellung von den Helios Kliniken, die besonderen Wert darauf

legen, dass zu einer perfekten Betreuung auch das perfekte Raumgefühl mit Farbe und Freundlichkeit gehört. „Für unsere geburtshilfliche Station sind die Bilder eine Bereicherung, denn sie zaubern jeder und jedem, die oder der hier vorbeigeht, ein Lächeln ins Gesicht“, so Mathias Uhlig, Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe der Helios Kliniken Mittelweser.



>>> Alle Wandbilder vom Kleinen Ritter Strolch kann man auch auf unserer Webseite bestellen: bit.ly/3JNwg4Q

Abonnieren Sie unseren Newsletter:
www.kinderheim-kleine-strolche.de/newsletter



Kinderheim **Kleine Strolche** e.V.
Bücker Str. 4 - 27330 Asendorf, Tel: 0 4251 / 983705-0
kinderheim-kleine-strolche.de